



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

# Qualitätsinstrumente Lehre und Studium der Universität des Saarlandes

Dezernat Lehre und Studium | Qualitätsbüro

Version 1; Internes Dokument Stand: 09.05.2025

## Inhalt

1	Konzeption der Qualitätsinstrumente Lehre und Studium.....	1
2	Übersicht über die einzelnen Qualitätsinstrumente.....	2
3	Beschreibung der einzelnen Qualitätsinstrumente.....	9
3.1	Universitätsebene .....	9
	System(re)akkreditierung.....	9
	Studieneingangsbefragung .....	9
	Nicht-Annehmer*innen-Befragung .....	9
3.2	Ebene Studiengang/-fach.....	10
	Akkreditierungs(bestätigungs)verfahren .....	10
	(Kritisches) Studierendenfeedback.....	10
	Absolvent*innenbefragung.....	11
	Abbrecher*innen-Befragung.....	11
	Externe Stellungnahmen .....	12
	Interne Stellungnahmen.....	12
	Qualitätsgespräche auf Fachebene / Studiengangsebene .....	12
	Auswertung statistischer Daten.....	13
3.3	Lehrveranstaltungsebene.....	14
	Lehrveranstaltungsevaluation .....	14
3.4	Übergreifende Instrumente .....	14
	Kontaktstelle Studienqualität.....	14
	Dozierendenbefragung im Kontext der Digitalisierung der Lehre.....	15
	Externe Rankings.....	15
	Sonstige externe Referenzbefragungen.....	15

# 1 Konzeption der Qualitätsinstrumente Lehre und Studium

Die Qualität in Lehre und Studium ist von vielfältigen Faktoren abhängig, bei deren Beurteilung je nach Handlungs- bzw. Betrachtungsebene (Ebene Universität, Ebene Fach /Studiengang, Lehrveranstaltungsebene) andere Aspekte im Vordergrund stehen. Diese Komplexität macht es erforderlich, die Erhebung von Informationen auf verschiedene Qualitätsinstrumente bereichs-, themen- bzw. akteursbezogen aufzuteilen. Ähnlich einem Baukastensystem können auf dieser Grundlage die Erhebungsverfahren an der UdS kombiniert einen objektiven Blick auf die Studienqualität ergeben. Für universitätsweite Fragestellungen werden insbesondere fakultäts- und fachübergreifende Strukturen und Perspektiven erfasst, die über die Betrachtung konkreter Studienangebote hinausgehen. Aus diesem Grund sind für eine zielgerichtete Qualitätsentwicklung im Bereich Lehre und Studium auch fächerübergreifende Befragungsformate (bspw. Studieneingangsbefragung, Dozierendenbefragung, Teilnahme an externen Erhebungen u. ä.) notwendig.

Auf Ebene der Studienangebote kommen in erster Linie in UdS-internen Akkreditierungs- sowie Akkreditierungsbestätigungsverfahren eine Reihe an Einzelinstrumenten kombiniert zur Anwendung. Neben Studierendenfeedbacks spielen externe Begutachtungen in diesen Verfahren eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus wird über zusätzliche Erhebungs- und Austauschformate Feedback von weiteren studienrelevanten Akteuren (bspw. Absolvent\*innen, Lehrende, Koordination, Fachschaften/AStA) eingeholt.

Auf der Ebene einzelner Lehrveranstaltungen stellen Lehrveranstaltungsevaluationen Informationen bereit. Diese werden an der UdS in der Regel von Qualis koordiniert und durchgeführt, wobei die Fächer Reihenfolge und Turnus der Evaluationen selbst festlegen und teilweise auch in alternativen Formaten evaluieren. Die jeweilige Handhabung wird innerhalb einer Fakultät vom Fakultätsrat auf Grundlage universitärer Leitlinien, unter Einhaltung globaler Standards, selbst erarbeitet.

Die Ergebnisse aus den im Rahmen der eingesetzten Qualitätsinstrumente durchgeführten Qualitätsverfahren eines Studienjahres werden für die Hochschulleitung sowie den Studienausschuss im „Qualitätsbarometer Lehre und Studium“ zusammen mit abgestimmten Handlungsfeldern dokumentiert, um eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu gewährleisten.

	Vor / zu Studienbeginn	Studienbegleitend	Nach dem Studium	Phasenübergreifend
Universität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studieneingangsbefragung</li> <li>• Nicht-Annehmer*innen-Befragung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozierendenbefragung</li> <li>• Statistischer Kenndaten</li> <li>• Externe Rankings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolvent*innen-Befragung (bei übergreifender Relevanz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktstelle Studienqualität</li> <li>• Externe Referenzen</li> <li>• System(re)akkreditierung</li> </ul>
Fach / Studiengang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studieneingangsbefragung (bei fachbezogener Relevanz)</li> <li>• Nicht-Annehmer*innen-Befragung (bei fachbezogener Relevanz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Kritisches) Studierendenfeedback</li> <li>• Externe / interne Stellungnahmen</li> <li>• Qualitätsgespräche / -zirkel</li> <li>• Statistische Kenndaten</li> <li>• Externe Rankings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolvent*innen-Befragung</li> <li>• Abbrecher*innen-Befragung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktstelle Studienqualität</li> <li>• Externe Referenzen</li> <li>• Akkreditierungs-(bestätigungsverfahren)</li> </ul>
Lehrveranstaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltungsevaluationen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktstelle Studienqualität</li> </ul>

## 2 Übersicht über die einzelnen Qualitätsinstrumente

Die folgende Tabelle enthält eine Kurzbeschreibung der eingesetzten Qualitätsinstrumente und ihrer Funktionsweise.

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
Qualitätsinstrumente auf Universitätsebene			
System(re)akkreditierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Begutachtung des QMS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachweis der akkreditierungsrechtskonformen Gestaltung und Umsetzung des QMS</li> <li>Akkreditierungsrechtskonforme Weiterentwicklung des QMS</li> </ul>	QMS Lehre und Studium
Studieneingangsbefragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Online-Befragung von Studierenden der ersten beiden Fachsemester in Studiengängen</li> <li>Themenfokus: Studieneinstieg und -organisation, Informationsangebote und -kanäle, Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Supportstrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung von fächerübergreifenden Qualitätsmerkmalen und ggf. von einzelnen fachspezifischen Besonderheiten in den Prozessen vor und zu Studienbeginn</li> <li>Zielgerichtete und bedarfsorientierte Weiterentwicklung zentraler Prozesse zum Studieneingang</li> <li>Weiterentwicklung der Supportstrukturen (über Studiengangfilter) Referenz für Qualitätssicherung auf Studiengangsebene</li> </ul>	Studierende (1./2. Fachsemester) aller Studiengänge
Nicht-Annehmer*innen-Befragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Online-Befragung von Nicht-Annehmer*innen von Studienplätzen, soweit erfassbar</li> <li>Themenfokus: Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Entscheidungsgründe gegen ein UdS-Studium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhebung von Hinderungsgründen, die der Annahme eines Studienplatzes entgegenstehen</li> <li>Verbesserung des Bewerbungs- / Zulassungsverfahrens</li> <li>Weiterentwicklung der Supportstrukturen</li> </ul>	Nicht-Annehmer*innen aller Studiengänge, soweit zentral erhebbar
Qualitätsinstrumente auf Ebene Studiengang/-fach			
Akkreditierungs(bestätigungs)verfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übergeordnetes Qualitätsinstrument zur Prüfung akkreditierungsrechtlicher Vorgaben</li> <li>Anwendung von Qualitätschecks und Qualitätsinstrumente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akkreditierung</li> <li>Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen</li> </ul>	Studiengänge
(Kritisches) Studierendenfeedback	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischform aus Online-Befragung sowie Gespräch mit Vertretungen der Studierenden und Fachverantwortlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung von zentralen Aspekten der Studierbarkeit eines Studiengangs und Rückspiegelung an Fachvertreter*innen</li> </ul>	Studierende bestimmter Studienangebote (i. d. R. in Reakkreditierungen)

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen: Beratungs-/Informationssituation, Curricularer Aufbau/Inhalte, Workload, Prüfungswesen, Studienorganisation, Internationale Orientierung, Praxis- und Wissenschaftsorientierung, Feedbackmanagement</li> <li>• Auf Grundlage der studentischen Beurteilungen wird nachgelagert mit Fachvertreter*innen konkreter Handlungsbedarf zur Verbesserung der Studiensituation abgeleitet</li> <li>• Studienfächer können außerhalb des Akkreditierungsturnus für ihre Studienangebote ein Studierendenfeedback durchführen lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrales Element zur Qualitätssicherung auf Ebene der Studiengänge</li> <li>• Ergebnisbericht als Grundlagendokument für externe Stellungnahmen im Rahmen der Akkreditierungsbestätigungsverfahren</li> </ul>	
Absolvent*innen-Befragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Retrospektive Bewertung der Studienbedingungen sowie des Kompetenzerwerbs nach Studienabschluss</li> <li>• Erfassung von Informationen zum Übergang vom Studium ins Berufsleben</li> <li>• Kernthemen: Erfassung Kompetenzprofil, Retrospektive Beurteilung curricularer Aufbau/Inhalte sowie Studienbedingungen, Übergang in die Berufspraxis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der Studiengänge über ganzheitliche Lageeinschätzung zu den Studienbedingungen sowie zum Profil in einem Studiengang nach Studienabschluss</li> <li>• Erfassung des Kompetenzprofils als Grundlage für Soll-/Ist-Vergleich zu den Qualifikationszielen im Rahmen der Reakkreditierung</li> <li>• Prüfung der Anschlussfähigkeit an den Arbeitsmarkt</li> <li>• Überprüfung des Kriteriums <i>Employability</i></li> <li>• Weiterentwicklung der Supportstrukturen (<i>Career Center</i> etc.)</li> </ul>	Absolvent*innen bestimmter Studienangebote (i. d. R. in Reakkreditierungen), i. d. R. der letzten drei Jahrgänge
Abbrecher*innen-Befragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung von Personen, die ihr bisheriges Studium an der UdS ohne Abschluss beenden</li> <li>• Studiengangs- und anlassbezogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eruiere von Gründen für die Beendigung des Studiums, des Fach- oder Hochschulwechsel</li> <li>• Eruiere von Hürden in Studiengängen, ggf. von übergreifenden und strukturellen Problematiken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienabbrecher*innen</li> <li>• Fachwechsler*innen</li> <li>• Hochschulwechsler*innen</li> </ul>

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherungen des Qualitätsziels <i>Studienerfolg mit anerkanntem Studienabschluss</i></li> </ul>	
Externe Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitfragenbasierte schriftliche Stellungnahmen, bezogen auf die jeweilige Gutachter*innengruppe und angepasst an die jeweilige Perspektive (Fachgutachter*innen, Berufsgutachter*innen, studentische Gutachter*innen)</li> <li>Größtenteils angelehnt an qualitative fachlich-inhaltliche Beurteilung des Curriculums (vgl. Akkreditierungsrecht); darüber hinaus Erhebung spezifischer Belange je nach Gutachter*innenperspektive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligung externer Peers in Qualitätsverfahren zur (Weiter-)Entwicklung der Studiengangskonzepte: Aufnahme von externem Feedback zur fachlich-inhaltlichen Weiterentwicklung des spezifischen Studienangebotes in Akkreditierungsverfahren</li> <li>Überprüfung der Machbarkeit (Neukonzepte) und Studierbarkeit (bestehende Konzepte)</li> </ul>	Externe Fach-Expert*innen, Professionals <sup>1</sup> sowie Studierende
Interne Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischung aus formalisierten und informellen Stellungnahmen relevanter Akteure:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Studiengangsebene sind u. a. die formalisierten Stellungnahmen der Fachschaften / des AStA integrierter Teil der Akkreditierungsverfahren.</li> <li>Stellungnahme von LS-Recht in Akkreditierungsverfahren</li> <li>Darüber hinaus Einbindung weiterer Stellungnahmen von Schnittstellen im Bedarfsfall</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbindung von universitätsinternen Akteuren in zentrale Qualitätsprozesse</li> <li>Überprüfung der Passung der Studienangebote zu strategischen Zielen der UdS insgesamt bzw. der einzelnen Schnittstellen (Internationalisierungsstrategie, Digitalisierungsstrategie, Nachhaltigkeitsstrategie u. ä.)</li> <li>Überprüfung der Einhaltung rechtlicher Standards</li> <li>Stellungnahmen der Studierendenvertretungen bei Einrichtung / Änderung: Einbindung von Grundsatzpositionen, Möglichkeit zum Feedback zu Inhalten / zur Machbarkeit</li> <li>Stellungnahmen weiterer zentraler Akteure: Beteiligung interner Expert*innen an der Weiterentwicklung von Studienangeboten</li> </ul>	Interne Stakeholder

<sup>1</sup> I. d. R. Personen in leitender Funktion aus Unternehmen, die Absolvent\*innen des jeweiligen Studienfachs einstellen bzw. eine Branche für diese darstellen.

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Studierende: Bestätigung der Neukonzeption aus Studierendenperspektive im Rahmen der Akkreditierung</li> </ul>	
Qualitätsgespräche (Lehrende, Studierende, Koordination)	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Regel anlassbezogene Gespräche mit Fach-/Studierendenvertreter*innen mit ausgewähltem und vorab definiertem thematischem Schwerpunkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbindung von universitätsinternen Akteuren in zentrale Qualitätsprozesse</li> <li>Ganzheitliche Betrachtung durch Aufnahme von internem Feedback sowohl zur fachlich-inhaltlichen Weiterentwicklung des spezifischen Studienangebotes (in Akkreditierungsverfahren) als auch zu organisatorischen Fragestellungen (v. a. Prozesse, Zuständigkeiten)</li> <li>Aufnahme von qualitativen Rückmeldungen zum Studienangebot sowie zu Prozessen auf Ebene der beteiligten Akteure</li> </ul>	Interne Stakeholder
Auswertung statistischer Daten (Kennwerte Lehre und Studium)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ableitung von Aussagen zur Qualität von Lehre und Studium auf Grundlage der quantitativen Kennwertdaten</li> <li>Fokus auf:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ressourcen (insbesondere personell)</li> <li>o Auslastung</li> <li>o Studierenden- und Absolvent*innendaten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Monitoring studienrelevanter Kenngrößen, turnusmäßig (Qualitätsbarometer Lehre und Studium) sowie anlassbezogen (Akkreditierungsbestätigung)</li> <li>Erfassung qualitativer Zusammenhänge sowie struktureller Problemstellungen aus quantitativen Messpunkten</li> </ul>	
Qualitätszirkel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenaustausch und Informationsweitergabe zwischen Studierenden und Lehrenden/Koordination, dezentral organisiert</li> <li>Leitfaden für mögliche Durchführung von Qualitätszirkel vorhanden</li> <li>Terminlich festgelegte Q-Zirkel (turnusmäßig)</li> <li>Anlassbezogene Runde Tische (ad-hoc)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Etablierung strukturierter Kommunikationsanlässe unter Einbeziehung von Studierenden zum koordinierten regelmäßigen Austausch zwischen verschiedenen Akteuren eines Studienangebots                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sowohl zur ad hoc Unterstützung/Moderation bei konkreten Frage- oder Problemstellungen jenseits von geplanten Akkreditierungs- oder Reakkreditierungsverfahren</li> <li>o als auch in festgelegten Zeitabständen</li> </ul> </li> <li>➔ Daher v. a. auch nutzbar für Studienangebote, die nicht der Akkreditierungspflicht unterliegen (Staatsexamina); grundsätzlich für alle</li> </ul>	Dezentrale Akteure, Studierende

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
Qualitätsinstrument auf Lehrveranstaltungsebene			
Lehrveranstaltungsevaluationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Vorgabe nach § 8 Abs. 3 SHSG, i. d. R. umgesetzt über Fragebögen (online/schriftlich)</li> <li>• Vorgaben des Studienausschusses zum Umgang als UdS-Standard; Umsetzung und Anwendung der Vorgaben auf Ebene der Studienangebote ist Kompetenzbereich der jeweiligen Fakultät</li> <li>• I. d. R. Zuhilfenahme von QuaLis</li> <li>• Fokusthemen: Dozierendeneinschätzungen, Aufbau &amp; Thema, Anforderungen, Globalevaluation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung auf Veranstaltungsebene</li> <li>• Informationsbasis für Lehrende, im Bedarfsfall für Studiendekan*innen zur Zufriedenheit der Zielgruppe</li> <li>• Anregungen zur Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen</li> <li>• Zielvereinbarungen bei Neuberufungen</li> <li>• Leistungsbezogene Sonderbezüge</li> <li>• Herausstellung von <i>good-practice</i>-Beispielen</li> <li>• Referenz für Lehrpreise, wobei im Rahmen der Wirkungsprüfung kritisch überprüft werden soll, ob Lehrveranstaltungsevaluationen hierfür das richtige Instrument darstellen</li> <li>• Referenz zur Klärung von Konfliktsituationen</li> </ul>	Studentische Kursteilnehmer*innen
Übergreifende Instrumente			
Kontaktstelle Studienqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstelle für Studierende bei Problemen im Studium, insbesondere in den Themen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studierbarkeit von Studiengängen</li> <li>○ Organisation des Lehr- und Prüfungsangebots</li> <li>○ studentische Arbeitsbelastung (Workload)</li> <li>○ allgemeine Studiensituation</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen von Problemen im Studium im Einzelfall durch Vermittlung zwischen Studierenden und Akteur*innen in den Fächern, Fakultäten und Einrichtungen</li> <li>• Erfassen sturktureller Problematiken</li> </ul>	Studierende
Dozierendenbefragung im Kontext der Digitalisierung von Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derzeit konzipiert als Online-Abfrage zur Planung und Durchführung der Lehrformate; Fokus auf Blended-Learning / verwendete Lernsoftware /</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benchmark zur digitalen Lehre</li> <li>• Überprüfung der Supportstrukturen</li> <li>• Evaluation des Projekts DaTa-Pin</li> </ul>	Dozierende

Q-Instrument	Beschreibung	Ziel(e) und Anwendungsbereich	Zielgruppe
Externe Rankings	<p>Supportstrukturen zu digitale gestützter Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung fachbezogener Informationen sowie Durchführung von Studierenden- und Dozierendenbefragungen zur Erstellung eines Standortvergleichs als Information für Studieninteressierte;</li> <li>• Erhebung über fachbezogene Strukturdaten sowie Studierendenurteile in ein Vergleichsraster auf Studiengangs/Fächerebene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär Benchmarking / externe Vermarktung</li> <li>• Referenz / Benachmarking für die Fach- und Studiengangsentwicklung: Erhobene Informationen zu Lehre und Studium dienen als interne Vergleichsdaten für eigene Erhebungen</li> <li>• Erweiterung der Informationen zu den Studienbedingungen</li> </ul>	Studierende, Dozierende (fachbezogen variierend)
Sonstige externe Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U. a. Teilnahme an externen Studien sowie Einbindung von Informationen aus externen Qualitätsverfahren: Absolventenurteile (StudyCheck) sowie Veröffentlichungen des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW, u. a. Befragungen zu allgemeinen Studiensituation, Sozialerhebungen, Befragungen zur Beeinträchtigung im Studium)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlassbezogene Erweiterung der Informationen zu den Studienbedingungen auf Fach-/Studiengangsebene</li> <li>• Referenz / Benchmarking zur Unterstützung für die Fach- und Studiengangsentwicklung sowie die Weiterentwicklung von Supportstrukturen</li> </ul>	I. d. R. Studierende/Absolven*innen, teilweise Fokus auf bestimmte Untergruppen (internationalen Studierenden und Studierenden mit Beeinträchtigungen)

## 3 Beschreibung der einzelnen Qualitätsinstrumente

grau: vorgenommene Weiterentwicklungen im System-Reakkreditierungszeitraum 2019-2026

### 3.1 Universitätsebene

#### System(re)akkreditierung

Im externen Verfahren der System(re)akkreditierung weist die UdS nach, dass ihr Qualitätsmanagementsystem Lehre und Studium die in der Studienakkreditierungsverordnung des Saarlandes festgelegten formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien systematisch umsetzt und das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge gewährleistet. Die UdS ist durch die Systemakkreditierung berechtigt, ihre Studiengänge intern zu akkreditieren und das Siegel des Akkreditierungsrates selbst zu verleihen. Das Verfahren zielt inhärent darauf ab, das QMS akkreditierungsrechtskonform weiterzuentwickeln.

#### Studieneingangsbefragung

Das zentrale Anliegen der Studieneingangsbefragung ist die Erfassung von fächerübergreifenden Qualitätsmerkmalen sowie einzelnen fachspezifischen Besonderheiten in den Prozessen vor und zu Studienbeginn, mit dem Anspruch einer zielgerichteten und bedarfsorientierten Weiterentwicklung dieser Prozesse in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren. Die Studieneingangsphase umfasst dabei die Hintergründe für die Studienwahl sowie die Informationsphase der Studieninteressenten vor Studienbeginn über den Bewerbungs- und Einschreibungsprozess bis zum fachlichen Einstieg in das Studium aus Sicht der Studierenden. Befragt werden die ersten beiden Fachsemester des vergangenen Studienjahres.

In Folge der Covid19-Pandemie wurde die Studieneingangsbefragung durch einen Sonderteil ergänzt, der den Studieneinstieg in Zeiten virtueller Lehr- und Studienstrukturen adressiert. Einige Aussagesätze blieben nach Wiederaufnahme der Lehre in Präsenz bestehen, etwa Aussagen zu Herausforderungen bei der studentischen Vernetzung. Ergänzt wurden außerdem u. a. Fragen zur Nutzung von Informationen aus sozialen Netzwerken, zur Nutzung der Hotline des Studierendensekretariates sowie zu Supportangeboten digitaler Lernplattformen.

#### Nicht-Annehmer\*innen-Befragung

Im Wintersemester 2022/23 wurde erstmals eine fachübergreifende Befragung von Studienbewerber\*innen durchgeführt, die nach erfolgter Bewerbung und Zulassung an der UdS zum Wintersemester ihren Studienplatz an der UdS **nicht** angenommen haben. Der Fokus der Befragung wurde auf die Entscheidungsgründe für die Studienausswahl der Bewerber\*innen bzw. die Gründe zur Entscheidung gegen ein Studium an der UdS, auf die wesentlichen Prozesse zur

Bewerbung und Einschreibung sowie auf die Bewertung der Informations- und Beratungsangebote, die in diesem Zusammenhang relevant sind, gelegt.

## 3.2 Ebene Studiengang/-fach

### Akkreditierungs(bestätigungs)verfahren

Die interne Akkreditierung ist ein übergeordnetes Qualitätsinstrument. In den Verfahren der Erstakkreditierung und Akkreditierungsbestätigung werden Studiengänge anhand definierter Qualitätschecks und unter Anwendung verschiedener Qualitätsinstrumente auf die Einhaltung der Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrags und der Studienakkreditierungsverordnung des Saarlandes (StAkrV), der European Standards and Guidelines sowie weiterer landes- und universitätsrechtlicher Bestimmungen geprüft. Dies beinhaltet insbesondere die Prüfung der formalen und fachlich-inhaltlicher Kriterien der StAkrV. Die interne Akkreditierung schießen im Erfolgsfall mit der Verleihung des UdS-Qualitätspasses inkl. Siegel des Akkreditierungsrats ab. Die Akkreditierung bildet nach § 58 Absatz 5 SHSG die formale Voraussetzung der Einrichtung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Ziel der Akkreditierungsverfahren ist die akkreditierungsrechtskonforme Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen.

### (Kritisches) Studierendenfeedback

Allgemeine Studierendenbefragungen adressieren Studierende, die bereits Erfahrungen mit einem Studium an der UdS gemacht, jedoch ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. An der UdS wird das sogenannte (Kritische) Studierendenfeedback unter anderem in den internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren erhoben und dient dazu, die Praxistauglichkeit von Studiengängen zu überprüfen und so die Qualität kontinuierlich fortzuentwickeln. Seit 2020 werden die Studierendenfeedbacks als zweistufige Online-Studierendenbefragungen durchgeführt (zuvor wurden leitfadengestützte Interviews nach ausgewählten Veranstaltungen von Studiengängen durchgeführt); hierzu werden alle Studierenden eines untersuchten Studiengangs ab dem zweiten Fachsemester angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert. Der Fokus des Befragungsformates liegt auf zentralen Themen der Studien- und Prüfungsorganisation, auf curricularen Entwicklungsthemen (Studienaufbau und -inhalte, Praxis- und Wissenschaftsorientierung, Internationalisierung, Workload und Feedbackmanagement eines Studiengangs). Die Ergebnisse der Befragungen werden mit den Fachschaften abgestimmt. Anschließend werden auf Grundlage der studentischen Beurteilungen mit den Fachvertreter\*innen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Studiensituation abgeleitet.

Das Studierendenfeedback wurde im Systemreakkreditierungszeitraum standardmäßig von einem rein leitfadengestützten Interview zu einem Online-Format mit ergänzendem Interview umgestaltet. Interviews ohne Einsatz eines Online-Fragebogens werden nur noch in sehr speziellen Fällen (etwa

bei sehr kleinen Studiengängen) durchgeführt. Thematisch erweitert wurde das Studierendenfeedback um das Thema Wissenschaftsorientierung. Daneben werden Aussagen zu den bestehenden Themen kontinuierlich angepasst und verfeinert, so etwa Aussagesätze zur Bewerbung und Zulassung, zu Aufbau/inhalten bzw. zur Prüfungsdichte (früher: Prüfungszeiträume).

### Absolvent\*innenbefragung

Informationen von Absolvent\*innen zum Übergang vom Studium ins Berufsleben, die Bewertung der Studienbedingungen im Rückblick und der Relevanz der erworbenen Qualifikation vor dem Hintergrund erster Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt können wichtige Erkenntnisse zur Steigerung der Qualität in Lehre und Studium erbringen. Themen sind hierbei in erster Linie die allgemeine Studiensituation im Rückblick, das Erreichen der Qualifikationsziele auf Ebene des Studiengangs über das erreichte Kompetenzprofil der Absolvent\*innen, außerdem der Übergang vom Studium in den Beruf sowie die Beurteilung der Unterstützung der UdS bei der Planung des weiteren Karriereweges. Absolvent\*innenbefragungen werden studiengangsbezogen in allen internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren durchgeführt. Einbezogen werden i. d. R. die Absolvent\*innen der letzten drei Jahrgänge. Eine umfassende Absolvent\*innenbefragung wurde in der Vergangenheit darüber hinaus u. a. durch Teilnahme an der deutschlandweiten DZHW Absolventenstudie 2021 bzw. am Kooperationsprojekt Absolventen\*innenstudien (KOAB) von INCHER realisiert.

Die UdS-interne Absolvent\*innenbefragung wurde im Systemreakkreditierungszeitraum kontinuierlich weiter konturiert, u. a. zur besseren Bewertung der Unterstützungsangebote für den Berufseinstieg sowie bei den vermittelten Kompetenzen zur Beurteilung des Qualifikationsprofils der Absolventinnen und Absolventen. Neu abgefragt wird die Unterstützung bei der Durchführung der Studienabschlussarbeit.

### Abbrecher\*innen-Befragung

Bei der Befragung von Studienabbrecher\*innen sollen Gründe ermittelt werden, weshalb Studierende ihr Studium an der UdS ohne Abschluss beenden, das Studienfach oder die Hochschule wechseln. Die Informationen können wichtige Hinweise zu Hürden in einzelnen Studiengängen geben, ggf. auch übergreifende und strukturelle Problematiken aufzeigen. Befragungen von Studienabbrecher\*innen werden studiengangs- und anlassbezogen durchgeführt. Durch die Befragung können Studiengänge hinsichtlich des Qualitätsziels *Studienerfolg mit anerkanntem Studienabschluss* gesichert und dementsprechend weiterentwickelt werden.

## Externe Stellungnahmen

Der Einbezug externer Expertise zur Qualitätssicherung und -entwicklung auf Ebene einzelner Fächer und Studiengänge erfolgt i. d. R. im Rahmen interner Akkreditierungsverfahren. Hierzu nehmen externe Vertreter\*innen der Wissenschaft, der Arbeitswelt und der Studierenden zur fachlich-inhaltlichen Gestaltung der Studiengänge schriftlich Stellung. Die Acquire der jeweiligen Gutachter\*innen erfolgt mithilfe der Fachvertreter\*innen, für die die Stellungnahme erstellt wird, wobei die vom Studienausschuss festgelegten Unabhängigkeitskriterien für die Begutachtung in Bezug auf die einbezogenen Personen erfüllt sein müssen

Durch die externe Perspektive erhält die Universität in erster Linie Impulse zur fachlich-inhaltlichen Weiterentwicklung des Studienangebotes, es werden – insbesondere im Falle des studentischen Gutachtens – aber auch organisatorische Sachverhalte adressiert. Die Fachvertreter\*innen werden zum curricularen Aufbau und zur fachlich-inhaltlichen Gestaltung des Studiengangs, die Berufsvertreter\*innen insbesondere zur Employability bzw. zur Arbeitsmarktrelevanz des Studiengangprofils und die externen Studierenden zur Studierbarkeit aus studentischer Perspektive befragt. Den Gutachter\*innen wird die Möglichkeit zum Austausch untereinander sowie zum Austausch mit den Fachvertreter\*innen der UdS bzw. der Fachschaft (für externe Studierende) gegeben.

Die Leitfragen für die Gutachter\*innengruppen werden regelmäßig auf bestehende Erfordernisse aus der Studienakkreditierungsverordnung zur besseren Beurteilung eines Studiengang-/Fachprofils aktualisiert.

## Interne Stellungnahmen

Die Universität des Saarlandes ist bestrebt, formale Stellungnahmen auf die externe Perspektive zu begrenzen und im Sinne eines pragmatischen Qualitätsverständnisses im Rahmen des Qualitätsmanagements Lehre und Studium nur in wenigen Fällen formale, interne Stellungnahmen in Qualitätsverfahren einzubinden. Dennoch sind interne Stellungnahmen in einigen Verfahren – etwa schriftliche Stellungnahmen der Fachschaften im Rahmen von Neukonzeptionen, Änderungen und Aufhebung von Studienangeboten – erforderlicher Bestandteil der Qualitätsarbeit und können dadurch zur Klärung interner Sachverhalte beitragen und dringende Handlungsfelder aufzeigen bzw. relativieren. Die internen Stellungnahmen haben i. d. R. keinen einheitlichen Aufbau.

## Qualitätsgespräche auf Fachebene / Studiengangsebene

Das Qualitätsmanagementsystem Lehre und Studium sieht ebenfalls vor, dass sich die Akteure auf und zwischen den verschiedenen Handlungsebenen (Fach, Fakultät) systematisch im Rahmen der Verfahren, aber auch anlassbezogen zu Themen von Lehre und Studium im Rahmen von Qualitätsgesprächen austauschen. Hierdurch wird ein systematisierter Austausch im Sinne des

Subsidiaritätsprinzips ermöglicht. Auf Wunsch der beteiligten Akteure können die Gespräche durch die Mitarbeiter\*innen des Qualitätsbüros unterstützt bzw. dokumentiert werden.

Neben dem Studierendenfeedback werden an der UdS insbesondere die Lehrenden zu qualitätsbezogenen Themen aus dem Bereich Lehre und Studium interviewt. Hauptsächlich erfolgt dies im Rahmen des bereits dargestellten Akkreditierungsbestätigungsverfahrens. Hierbei können die Lehrenden der entsprechenden Studienfächer in einem Gespräch mit Mitarbeiter\*innen des Qualitätsbüros auf Basis der Befragungsergebnisse der Studierenden bzw. externer Gutachten ihre Sicht der Studiensituation darlegen sowie (Weiter-)Entwicklungsvorschläge bewerten und aufzeigen. Darüber hinaus finden Fachvertreter\*innengespräche insbesondere auch im Rahmen einer Studiengang-Neukonzeptionen (interne Akkreditierung) oder bei anstehenden Studiengangsänderungen statt.

Fakultätsübergreifende Themen im Bereich Lehre und Studium werden mit den beteiligten Akteuren (Studierendenvertretung, Lehrende, Verwaltungs- und technisches Personal) im Rahmen von anlassbezogenen Qualitätsgesprächen bearbeitet. Diese können sowohl auf formeller Basis (bspw. Als semesterweise „Runde Tische“) als auch in informellen Runden („Ad hoc-Gespräche“) durchgeführt werden.

Bereits vorgenommene Anpassungen im Systemreakkreditierungszeitraum: Die im Rahmen der Akkreditierungsbestätigungsverfahrens durchgeführten Qualitätsgespräche mit Lehrenden, Koordinationspersonen sowie Studiengangsverantwortlichen wurden über Leitfragensets mittlerweile weitestgehend standardisiert. Leitfäden zur Überprüfung der Qualitätschecks in Akkreditierungsverfahren dienen der zusätzlichen Systematisierung und verbesserten Dokumentation von Gesprächen.

### Auswertung statistischer Daten

Als quantitatives Qualitätsinstrument werden im Bereich Lehre und Studium relevante statistische Kennwerte turnusmäßig zentral erhoben. Das Kennzahlenset wurde in einem universitätsinternen Abstimmungsprozess erarbeitet und mit den Informationsbedarfen der unterschiedlichen Akteure im Bereich Lehre und Studium abgeglichen. Die Kennwerte bieten eine aktuelle und über die Universität vergleichbare Datenbasis, die systematisch ausgewertet und mit anderen qualitativen Instrumenten in Bezug gesetzt werden kann. Im Fokus stehen hierbei insbesondere die Betrachtung der personellen Ressourcen sowie Studierenden- und Absolvent\*innendaten.

Das statistische Kenndatenset der Universität des Saarlandes wird regelmäßig an bestehende interne Erfordernisse und externe Referenzen (Kenndatenblatt des Akkreditierungsrates) angepasst. U. a. wurde die Studiendauer in Regelstudienzeit/Regelstudienzeit+2 im Systemreakkreditierungszeitraum ergänzt und in Akkreditierungsbestätigungen regelmäßig überprüft.

### 3.3 Lehrveranstaltungsebene

#### Lehrveranstaltungsevaluation

Lehrveranstaltungsevaluationen stellen Informationen auf der Ebene einzelner Lehrveranstaltungen bereit. Die Veranstaltungsevaluationen an der UdS werden in der Regel von der Arbeitseinheit QuaLiS koordiniert und durchgeführt. In allen Fakultäten wird bei der Planung auf die Unterstützung von QuaLiS zurückgegriffen. In Einzelfällen übernehmen auch einzelne Fachrichtungen oder einzelne Dozierende die Durchführung ihrer Evaluationen selbst; je nach Fakultät werden die Lehrveranstaltungsevaluationen dabei unterschiedlich organisiert. Die jeweilige Handhabung innerhalb einer Fakultät wird vom Fakultätsrat auf Grundlage übergreifender Empfehlungen des Studiausschusses zur Durchführung von Lehrveranstaltungsevaluationen festgelegt. Teilweise werden die Evaluationen innerhalb der Fakultät zentral organisiert. In anderen Fakultäten wird die Durchführung von Veranstaltungsevaluationen von der Fachkoordination koordiniert. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation werden mit den Studierenden besprochen und können durch die/den verantwortlichen Studiendekan\*in eingesehen werden. Dem Fakultätsrat und dem Präsidium werden die Ergebnisse in geeigneter aggregierter Form jährlich als Bericht zur Verfügung gestellt.

### 3.4 Übergreifende Instrumente

#### Kontaktstelle Studienqualität

Die Kontaktstelle Studienqualität bietet Studierenden die Möglichkeit, über ein Webformular oder per E-Mail Anliegen einzureichen, etwa zur Studierbarkeit von Studiengängen, zur Organisation des Lehr- und Prüfungsangebots, zur studentischen Arbeitsbelastung oder zur allgemeinen Studiensituation. Die Kontaktstelle Studienqualität wahrt dabei prinzipiell die Anonymität der Anfragenden und wirkt als Mittler zwischen den Akteur\*innen in den Fächern, Fakultäten und Einrichtungen.

Wesentlich für die Arbeit der Kontaktstelle Studienqualität ist die Lösung konkreter Einzelprobleme. Bei spezifischen Themen, etwa bei Anfragen zum Nachteilsausgleich, zu Diversität oder Gleichstellung arbeitet das Qualitätsbüro bei der Bearbeitung auch mit weiteren Stellen, wie der Kontaktstelle Studium und Behinderung, dem Diversity-Büro oder dem Gleichstellungsbüro zusammen.

Häufen sich Anfragen zu bestimmten Themen oder Studiengängen, kann dies auf strukturelle Probleme hindeuten. In diesem Fall werden die Probleme über die jährlichen Qualitätsgespräche im Rahmen des Qualitätsbarometers oder ggf. in Akkreditierungsbestätigungsverfahren erörtert und möglichst grundsätzlich gelöst.

## Dozierendenbefragung im Kontext der Digitalisierung der Lehre

Seit 2020 wird an der Universität des Saarlandes jährlich eine Dozierendenbefragung mit Fokus auf der digital gestützten Lehre und der Weiterentwicklung der IT-Lehr-/Lerninfrastruktur durchgeführt. Den Dozierenden werden verschiedene Fragen zum Umgang mit digital gestützter Lehre, zum Einsatz verfügbarer Lehr-/Lernsoftware sowie zum Lehrsupport gestellt. Die Online-Umfrage soll perspektivisch um weitere dozierendenrelevante Themen im Kontext von Lehre und Studium zu einer allgemeinen Dozierendenbefragung ergänzt werden.

## Externe Rankings

Die UdS nimmt mit aktiven Datenlieferungen an mehreren Hochschulrankings (u. a. CHE-Ranking, U-Multirank) teil, die sich in Bezug auf die Betrachtungsebene (Fach, institutionell) und die eingesetzte Methodik stark unterscheiden. I. d. R. beinhalten fachbezogene Rankings auch Studierendenbeurteilungen, deren Ergebnisse analysiert und als Referenz für interne Erhebungen herangezogen werden können.

## Sonstige externe Referenzbefragungen

Die Ergebnisse externer hochschulübergreifender Befragungen werden systematisch in das Qualitätsmanagementsystem der UdS einbezogen. Sie wirken als externe Referenzpunkte für hochschulinterne Befragungsergebnisse und können so eine Relativierung an breiteren Stichproben ermöglichen. Beispielsweise werden regelmäßig die Befragungsergebnisse des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung als externe Referenzwerte herangezogen.